BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Blessenstätte 23a · 33330 Gütersloh

An
den Vorsitzenden
des Jugendhilfeausschusses
der Stadt Gütersloh
Herrn Carsten Rethage

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Rat der Stadt Gütersloh
Maik Steiner, Fraktionsvorsitzender
Gitte Trostmann, Fraktionsvorsitzende
Blessenstätte 23a
33330 Gütersloh

Telefon: 05241/14051
fraktion@gruene-guetersloh.de
www.gruene-guetersloh.de

Gütersloh, 11.11.2026

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN für den Jugendhilfeausschuss am 12.11.2026 zum TOP 9

Sehr geehrter Herr Rethage,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stellt für die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 12.11.2026 den folgenden **Änderungsantrag** zum TOP 9 **„**Förderung des Projekts Soulbuddies e.V.“

Antrag:
Der Jugendhilfeausschuss beschließt abweichend vom Beschlussvorschlag:

1. Soulbuddies e.V. erhält für die Jahre 2027 bis 2029 einen Zuschuss von bis zu 11.000 € pro Jahr.
2. Der Verein berichtet dem Jugendhilfeausschuss einmal im Jahr, wie viele junge Menschen aus Gütersloh das Angebot nutzen.
3. Die Verwaltung macht in den Haushaltsberatungen 2027 einen Deckungsvorschlag.

Begründung:
Das Projekt des Soulbuddies e.V. ist für die Jugendlichen in Gütersloh von hoher Relevanz, da mehr als ein Drittel der Nutzenden aus unserer Stadt stammt. Während die Stadt Rheda-Wiedenbrück bereits einen entsprechenden Betrag in Höhe von 11.000 € beisteuert, besteht seitens der Stadt Gütersloh derzeit keine entsprechende Förderung. Da wir über ein eigenes Jugendamt verfügen, liegt die Zuständigkeit für diese Unterstützung bei uns.
Die Notwendigkeit des Angebots wird durch die prekäre Lage im Bereich der psychischen Gesundheit junger Menschen unterstrichen: Aktuell warten Jugendliche bis zu einem Jahr auf einen Therapieplatz. Ohne niederschwellige Unterstützung in dieser Zeit erhöht sich das Risiko einer Chronifizierung massiv, was letztlich zu einem weiteren Anstieg der Fälle im Bereich des Allgemeinen Sozialen Dienstes führt. Um die Professionalität des Angebots weiter zu sichern, hat der Verein zudem angekündigt, die Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe beim LWL zu beantragen.

Mit freundlichen Grüßen
Sara Pérez de Siles Fernández
Sprecherin im Jugendhilfeausschus